

Das 1. DSCF-FC-Finale ist Geschichte.....

Freitag, 23.04: Die Teilnehmer treffen Schlag auf Schlag ein. Lediglich Wachtberg und Ratzeburg sind erst für den Samstag angekündigt. Als die beiden Veranstalter gegen 19.00 Uhr einschlagen sind die ersten schon nervös....sie wollen die Einsatzreifen bekommen. In der Folge ist Platz am Tresen um zu essen, an den Schrauberplätzen heulen die RSM's.....

Die Stimmung ist gut. Poldi erklärt, dass der NASCAR-Bahnrekord von 9,931 wohl fallen wird. Als erste Tatverdächtige werden Nico Karres und Michael Steindl identifiziert, die bereits mit 9,6er Zeiten unterwegs sind. Auch Alifumi Rietz wird hoch gehandelt. Nach Mitternacht leert sich tröpfchenweise die Halle, als die Esslinger Fahrer eintreffen. Inzwischen werden 9,4er-Zeiten gefahren. Nach und nach ziehen sich die Fahrer in die Hotels, Mobilhomes und Schlafsäcke zurück. Die Benzingsprache am Tresen enden früh.....



**Das Startfeld, es hat mächtig gedonnert in Aschendorf....**



Samstag, 24.04: Um 09.00 Uhr ist die Hütte voll, die beiden Mörfeldener Starter Günther Riehl und Michael Niemas, haben den am Vortag vermissten Grip auch gefunden. Um 12.00 Uhr beginnt die Fahrzeugabnahme, niemand musste zurückgeschickt werden. Im anschließenden Qualifying muss Michael Steindl als Erster ran und zieht die berühmte Karte mit dem A. Er ist weit weg von den im freien Training gefahrenen 9,4er-Zeiten und wird in die 3. Gruppe gebeten. Vorne geht die Post ab. Nico Karres fährt aberwitzige 9,359 und steht auf Pole. Ihm folgen Michael Niemas, Frank Schauf, Andre Müller, Alifumi Rietz, und Michael Wilke. Fabian Luther verfehlt die erste Startgruppe um 2/1000stel, Günther Riehl um 4/1000stel.....

Das Rennen verläuft bei allen Fahrern ruhig und konzentriert, keine Massenfälle, keine hektischen Aktionen. Die 3. Gruppe liefert ein konstantes Rennen. Andreas Popp liegt lange in Führung und hat nach drei Spuren sogar einen Rundenvorsprung. Da er aber mangels Erfahrung (der Vorlauf zur DSCFFC war sein erstes Rennen) auf das Abziehen der Räder im Rennen verzichtet wird er doch noch zurückgereicht. Michael Steindl macht mit den 5 Kollegen die Gripmaschine und braucht einige relativ lange bis die 10 sec-Marke fällt. Mit zunehmenden Grip zeigt er aber, dass er durchaus seine Berechtigung in der ersten Gruppe gehabt hätte. Die Gruppe gewinnt Ralf Ludorf vor Michael Steindl.



**Die Top 5: v.l. Michael Wilke (3.), André Müller (4.), Michael Niemas (1.), Nico Karres (2.) und Güntehr Riehl (5.)**

In der 2. Startgruppe fahren Fabian Luther und Günther Riehl über alle 6 Spuren ein heisses Duell aus, Günther kommt knapp vor Fabian ins Ziel. Als absoluten Hammer kann man das Finale der schnellsten 6 bezeichnen. Nach drei Spuren haben noch alle Fahrer Chancen auf den Sieg. Im 4. Turn lösen sich dann Nico Karres und Michael Niemas. Im 5. heat fährt Nico Sour 6 und Michael die 5. Fünfmal wechselt die Führung in diesem Lauf. Auf der letzten Spur kann sich dann Michael Niemas lösen und den Sieg nach Hause fahren. Nun die Auflösung des Siegerfotos: Michael Wilke wurde vom Computer als 5. ausgeworfen. Er war im letzten Turn bei Strom-ab über die Linie gerollt. Die Datenbank schluckte die Runde, die aber in den Zeitausgaben nachvollzogen werden konnte. Hierdurch platzierte sich Michael Wilke auf dem 3. Platz, vor Andre Müller und Günther Riehl. Der guten Stimmung tat das aber keinen Abbruch. Da jeder Fahrer dank den Sponsoren zwei Preise neben der Urkunde mitnehmen konnte gab's auch da kein Problem. Übrigens, zwischen dem Dritten, Michael Wilke, und dem Siebtem, Fabian Luther, lagen nach 6 Spuren 0,91 Runden, nach 24 Minuten Renndauer!

Nach dem offiziellen Rennen wurden noch Preise für den Man of Speed ausgefahren. Mit einem gestellten Taurus Inliner und einem gestellten Parma Eco 25 Ohm-Regler durften alle Anwesenden 2 Minuten gegen die Uhr kämpfen. Unter den 33. Startern setzte sich erneut Michael Niemas mit 9,983 Sekunden durch. Auf den Plätzen folgten Albrecht Rietz mit 10,023 und Michael Steindl mit 10,035, der sich so für das unglückliche Qualifying rächen konnte. Diesmal ging die Karte mit dem A an Michael Wilke, der als Erster ran musste und sich auf Platz 30 wieder fand.



**Siegerehrung der Kids: Lukas Rietz, David Rietz, Lucas Laurin und Christophe Krech und.... Onkel Holger.....**

Zum Abschluss war nochmals freies fahren angesagt. Wer Michael Niemas und Günther Riehl gesehen hat, wie sie fast eine Stunde geliehene Stork-Nascars und dem Kurs geprügelt haben, der konnte sehen wie „spielen“ Spass machen kann.... Eine kleine Gruppe Unentwegter sass noch lang am Tresen oder fuhr an der Bahn.

Am Start waren auch vier Kinder, alle in der Größenordnung 10 Jahre und jünger. Wer nun denkt, die Kids hätten in der jeder Kurve das Auto abgerollt oder auf die Seite gelegt, der irrt. In der kurzerhand durchgeführten Kinderwertung siegte David Rietz mit 10,689 vor Christophe Krech mit 10,860, Lucas Rietz mit 11,121 und Lucas Laurin (das erste Mal am Regler!) mit 12,539. In der Gesamtwertung der 33 „Men of Speed“ belegten sie die Plätze 24, 26, 29 und 33. Zur Belohnung hatte „Onkel Holger“ ;- ) dann auch für jeden der kids ein Carrera-Auto als Preis.



**Uwe Langenkamp, Programmierer der Software und Chef vom Datenfriedhof**

Aus Veranstaltersicht war es ein Klasseevent. Locker und entspannt, auch wenn Kleinigkeiten nicht ganz rund waren gab es kein Gemecker oder Stress. Auch die Disziplin gegenüber den Einsetzern war Vorbildlich. Ein großes Dankeschön an die Fahrer, die ein absolutes Klassefeld gestellt haben und an die SRIG Teuto für die Räumlichkeiten und die Atmosphäre, hier vor allem an das Team hinter dem Tresen, an den Mann im PC-Cockpit, Uwe Langenkamp – der Herr über den Datenfriedhof ;-)) – und an „Poldi“ Lippold, der vom Beginn der Fun-Challenge bis zum Finale ein wertvoller Ratgeber war.

So macht slotracing Spass.

Die Strecke:



## Das Ergebnis:

### Qualifikation

Platz	Fahrer	Zeit
1	Karres Nico	9,359
2	Niemas Michael	9.483
3	Schaut Frank	9.521
4	Mueller Andre	9,597
5	Rietz Albrecht	9,677
6	Wilke Michael	<u>9,682</u>
7	Luther Fabian	9,884
8	Riehl Guenther	9.886
9	Brehm Hans	10,020
10	Jaeger Marc	10,038
11	Zschage Carsten	10,046
12	Reincke Thorsten	10,082
13	Ludorf Ralf	10,093
14	Klein Gregory	10.164
15	Popp Andreas	10,215
16	Hasenbusch Marcel	10.324
17	Steindl Michael	10,383
18	Pagenkopf Jens	10.557

### Ergebnis DSCF Fun Challenge

SRIG-Teuto

Endlauf DSCFFC 24.04.2004 Distanz: 24 Minuten (4 Minuten pro Spur)  
Bahn: 6-spurige Carrera Exclusiv 32,15 Meter  
Bahnrekord: 9,359sec. gefahren von Nico Karres im Qualifiing am 24.04.2004

Platz	Name	Fahrzeug	Gewicht	Runden
1	Niemas Michael	Ford Taurus "Motorcraft" #21 (S)	115,2g	140,39
2	Karres Nico	Ford Taurus "Alltel" #12 (S)	119,1g	138,46
3	Wilke Michael	Ford Taurus "Flames" # (S)	118,8g	135,05
4	Mueller Andre	Ford Taurus "Motorcraft" #21 (S)	107,1g	134,80
5	Riehl Guenther	Ford Taurus "Tide" #32 (S)	117,8g	134,74
6	Schauf Frank	Ford Taurus "McDonalds" #96 (S)	115,4g	134,46
7	Luther Fabian	Ford Taurus "Tide" #32 (S)	107,9g	134,14
8	Rietz Albrecht	Ford Taurus "Mobil" #12 (S)	109,1g	132,25
9	Zschage Carsten	Ford Taurus "Motorcraft" #21 (S)	106,9g	130,67
10	Ludorf Ralf	Ford Taurus "Cartoon Network" #6 (S)	112,3g	129,54
11	Reincke Thorsten	Ford Taurus "De Walt" #17 (S)	112,2g	129,18
12	Steindl Michael	Ford Taurus "Motorcraft" #21 (S)	109,3g	128,11
13	Brehm Hans	Ford Taurus "Alltel" #12 (S)	107,5g	126,77
14	Klein Gregory	Ford Taurus "De Walt" #17 (I)	111,6g	125,77
15	Popp Andreas	Ford Taurus "Mobil" #12 (S)	103,2g	125,54
16	Jaeger Marc	Ford Taurus "Motorcraft" #21 (S)	103,5g	123,68
17	Hasenbusch Marcel	Ford Taurus "Tide" #32 (S)	110,2g	122,63
18	Pagenkopf Jens	Pontiac GTP "Valvoline" #10 (I)	108,6g	120,69

## Schnellste Rennrunden

<b>Platz</b>	<b>Name</b>	<b>Fahrzeug</b>	<b>Schnellste Runde</b>
1	Schauf Frank	Ford Taurus "McDonalds" #96 (S)	9,581 Sekunden
2	Niemas Michael	Ford Taurus "Motorcraft" #21 (S)	9,644 Sekunden
3	Mueller Andre	Ford Taurus "Motorcraft" #21 (S)	9,720 Sekunden
4	Karres Nico	Ford Taurus "Alltel" #12 (S)	9,731 Sekunden
5	Steindl Michael	Ford Taurus "Motorcraft" #21 (S)	9,733 Sekunden
6	Ludorf Ralf	Ford Taurus "Cartoon Network" #6 (S)	9,738 Sekunden
7	Luther Fabian	Ford Taurus "Tide" #32 (S)	9,852 Sekunden
8	Wilke Michael	Ford Taurus "Flames" # (S)	9,959 Sekunden
9	Jaeger Marc	Ford Taurus "Motorcraft" #21 (S)	9,969 Sekunden
10	Riehl Guenther	Ford Taurus "Tide" #32 (S)	10,016 Sekunden
11	Rietz Albrecht	Ford Taurus "Mobil" #12 (S)	10,044 Sekunden
12	Brehm Hans	Ford Taurus "Alltel" #12 (S)	10,127 Sekunden
13	Reincke Thorsten	Ford Taurus "De Walt" #17 (S)	10,135 Sekunden
14	Zschage Carsten	Ford Taurus "Motorcraft" #21 (S)	10,156 Sekunden
15	Hasenbusch Marcel	Ford Taurus "Tide" #32 (S)	10,298 Sekunden
16	Pagenkopf Jens	Pontiac GTP "Valvoline" #10 (I)	10,358 Sekunden
17	Klein Gregory	Ford Taurus "De Walt" #17 (I)	10,439 Sekunden
18	Popp Andreas	Ford Taurus "Mobil" #12 (S)	10,518 Sekunden

## Ergebnis „Man of Speed“

schnellste Runde in 2 Minuten Fahrzeit, Regler und Fahrzeug gestellt.

Fahrzeug Ford Taurus "De Walt" #17 (Inliner)

Gewicht 116g

<b>Platz</b>	<b>Name</b>	<b>Schnellste Runde</b>
1	Niemas Michael	9,983 Sekunden
2	Rietz Albrecht	10,023 Sekunden
3	Steindl Michael	10,035 Sekunden
4	Riehl Guenther	10,037 Sekunden
5	Schauf Frank	10,072 Sekunden
6	Ludorf Ralf	10,086 Sekunden
7	Karres Nico	10,129 Sekunden
8	Lippold Andreas	10,179 Sekunden
9	Mueller Andre	10,188 Sekunden
10	Luther Fabian	10,200 Sekunden
11	Krech Wolfgang	10,230 Sekunden
12	Florijan Thorsten	10,270 Sekunden
13	Hasenbusch Marcel	10,279 Sekunden
14	Brehm Hans	10,281 Sekunden
15	Reincke Thorsten	10,310 Sekunden
16	Feistkorn Ingo	10,317 Sekunden
17	Langenkamp Uwe	10,334 Sekunden
18	Popp Andreas	10,400 Sekunden
19	Bruhn Thorsten	10,470 Sekunden
20	Rietz Hartwig	10,499 Sekunden
21	Miebach Willi	10,505 Sekunden
22	Klein Gregory	10,569 Sekunden
23	Zschage Carsten	10,582 Sekunden
24	Rietz David	10,689 Sekunden
25	Schmitt Holger	10,694 Sekunden
26	Krech Christophe	10,860 Sekunden
27	Balke Holger	10,902 Sekunden
28	Tubes Nicola	11,098 Sekunden
29	Rietz Lucas	11,121 Sekunden
30	Wilke Michael	11,174 Sekunden
31	Wolff-Boenisch Stefan	11,226 Sekunden
32	Tubes Ilja	11,330 Sekunden
33	Laurin Lucas	12,539 Sekunden

War noch was?

-Günther Riehl fuhr im Rennen nur die zehntbeste Rundenzeit, wurde aber 5. mit nur 0,31 Runden Rückstand aufs Podium – wieder einmal fuhr er nach dem Motto,: „Ich will Runden sehen, keine Zeiten!“.

-Frank Schauf wurde erst vier Tage vor dem Finale als Ersatzfahrer gemeldet und fuhr nicht nur in die schnellste Startgruppe sondern auch gleich die schnellste Rennrunde.

-Mit Andreas Popp hatten wir einen „echten“ Rookie mit am Start. Ein 15. Platz unter insgesamt 147 Startern kann sich absolut sehen lassen.

-Die beiden „Abräumer“ waren eindeutig Michael Niemas und Nico Karres. Michael Niemas mit Platz 2 im Training und den Siegen im Rennen sowie beim Man of Speed war der große Sieger, Nico Karres mit Platz 2 im Rennen, der Pole Position und einem Bahnrekord bei den Scalextric-Nascars, der so schnell nicht gebrochen werden wird.

-Welche Vorlauflokationen waren die Erfolgreichsten?

1. Anzing/München mit den Plätzen 2 und 3
2. Mörfelden mit den Plätzen 1 und 5
3. Leipzig mit den Plätzen 4 und 7

-Die beiden Inliner, ein Taurus „de Walt“ und ein Pontiac „Valvoline“ taten sich im Feld der Taurus Inliner mit den Plätzen 14 und 18 schwer.

-Lack macht offenbar doch nicht langsamer. Die beiden Eigenlackierungen von Michael Wilke „Wilke spezial“ und Ralf Ludorf „Cartoon network“ belegten die Plätze 3 und 10.

Und was kommt jetzt?

-Nach diesem Wochenende mit viel Spass zuerst einmal die fun-challenge 2004.

-Michael Niemas als Sieger ist für die Deutsche -Scalextric-NASCAR.Meisterschaft qualifiziert, die im Januar 2005 in Minden gefahren wird. Wir sind gespannt was er dort anstellen wird.